

Förderung von Regionalismus und regionalen Sammlungen außerhalb des Gebäudes der öffentlichen Stadtbibliothek in Zgorzelec

Die öffentliche Stadtbibliothek in Zgorzelec führt eine Vielzahl von Aktivitäten außerhalb ihrer Mauern durch. Wir organisieren Ausstellungen, Treffen mit Autoren, Workshops und eine Vielzahl von Aktivitäten zur Förderung von Büchern und des Lesens, sowohl für Kinder, Jugendliche als auch für Erwachsene.

Auf der Konferenz der Bibliothekare der Euroregion Neisse zum Thema „Aktivitäten der Bibliotheken außerhalb des Gebäudes“ wurde nur ein Teil unserer Aktivitäten zur Förderung des Regionalismus und der regionalen Sammlungen außerhalb der Mauern unserer Bibliothek vorgestellt.

Um das lokale kulturelle Erbe für die Zukunft und für künftige Generationen zu erhalten, muss heute die regionale Identität gepflegt werden. Bibliotheken leisten einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung dieser Identität und zur Pflege des kulturellen Erbes. Sie sammeln Materialien, die mit der Region in Verbindung stehen, und verbreiten das Wissen über die Regionalität.

Die öffentliche Stadtbibliothek in Zgorzelec ist da keine Ausnahme. Unsere regionalen Ressourcen umfassen u.a. Buchpublikationen, Zeitschriften, historische Postkarten, Zeitungsausschnitte und eine interessante Sammlung von Dokumenten des gesellschaftlichen Lebens.

Die Popularisierung des Wissens über die Region ist für unsere Bibliothek zu einer Mission und wichtigen Aufgabe geworden. Wir fördern das Wissen in diesem Bereich bei den Einwohnern und werden so Teil der Bewahrung unserer lokalen Geschichte. Durch die Popularisierung von Büchern zu regionalen Themen konnten wir feststellen, dass das Interesse an der regionalen Geschichte bei verschiedenen Kategorien von Lesern, von den Jüngsten bis zu den Senioren, gestiegen ist.

Um das Buch und den Regionalitätsgedanken im lokalen Umfeld zu fördern, ist jedoch die Zusammenarbeit mit vielen Institutionen, Schulen, Vereinen, im Falle unserer Bibliothek auch mit Institutionen der Nachbarstadt Görlitz, sowie mit Privatpersonen unerlässlich. Wir nehmen an wichtigen, zyklischen und immer wiederkehrenden Veranstaltungen in unserer Stadt Zgorzelec teil.

Internationales Festival der griechischen Lieder ist ein Ereignis, das sich wunderbar in die Tradition und Geschichte unserer Stadt einfügt. In Zgorzelec leben die Nachkommen der Griechen, die in den Nachkriegsjahren in unsere Stadt kamen. Im laufenden Jahr, 2024, fand die XXVI. Ausgabe dieser Veranstaltung statt, und der Beitrag der öffentlichen Stadtbibliothek von Zgorzelec besteht seit mehreren Jahren darin, am ersten Tag des Festivals ein Treffen zur Förderung der griechischen Geschichte und Kultur zu organisieren. Zu Gast war u.a. Dionis Sturis, ein Schriftsteller, Reporter und Journalist griechischer Herkunft, Autor der Bücher „Griechenland. Bittere Orangen“, „Neues Leben. Wie Polen Flüchtlingen aus Griechenland halfen“, die Opernsängerin und Vorsitzende des Vereins Arts Augusta in Görlitz Eleni Triada Ioannidou und der Komponist zeitgenössischer Musik Nikos Filaktos, ein Nachfahre griechischer Bürgerkriegsflüchtlinge, der in Wrocław geboren wurde, aber seine Kindheit und frühe Jugend in unserer Stadt verbrachte.

Jakuby Altstadtfest ist eine weitere Veranstaltung, die zyklisch auf beiden Seiten der Neisse in Zgorzelec sowie in unserer Zwillingsstadt Görlitz stattfindet. Die öffentliche Stadtbibliothek in Zgorzelec organisiert eine Begegnung mit der Philosophie im Rahmen des jährlichen Altstadtfestes „Jakuby“. Am 24. August dieses Jahres hatten wir Prof. der Breslauer Universität Leon Miodoński zu Gast, der einen Vortrag mit dem Titel „Über die Bedeutung der Philosophie von Jacob Böhme“ hielt. In diesem Jahr jährt sich zum 400. Mal der Todestag des weltberühmten Jakob Böhme, eines Schuhmacher-Philosophen und Mystikers, der zwischen 1575 und 1624 lebte und dessen Haus sich in der Neisse-Vorstadt in Zgorzelec befindet.

Im September 2024 fand im Jacob-Böhme-Haus in Zgorzelec eine **wissenschaftliche Konferenz** mit dem Titel „1624. Schlesische Spiritualität im Kontext des Generationswechsels – Jacob Böhme und Angelus Silesius“ statt. Die Veranstaltung war den Werken der schlesischen Mystiker – Jacob Böhme (1575-

1624) und Angelus Silesius (1624-1677) sowie deren Einfluss auf die zeitgenössische Kultur gewidmet.

Die Konferenz wurde in Zusammenarbeit mit der Universität Breslau, der Päpstlichen Theologischen Fakultät in Breslau, der Evangelischen Hochschule für Theologie, der Staatlichen Akademie für angewandte Wissenschaften in Nysa, dem Marschallamt der Woiwodschaft Niederschlesien, der Stadt Zgorzelec, der öffentlichen Stadtbibliothek in Zgorzelec und dem Lausitzer Museum in Zgorzelec durchgeführt.

Literaturtage an der Neiße - es ist ein großes Fest der Literatur, das seit 2014 alle zwei Jahre in der Europastadt Zgorzelec-Görlitz stattfindet. Das Internationale Literaturfestival bietet in seinem Programm Autorentreffen, Podiumsdiskussionen und Buchpräsentationen. Unsere Bibliothek ist Partner dieser Veranstaltung auf polnischer Seite.

Die Literaturtage 2023 an der Neisse waren sehr interessant. Wir hatten Karolina Kuszyk zu Gast, eine Germanistin, Polonistin, Übersetzerin der Literatur und Autorin des Buches „In den Häusern der anderen“. Die Publikation ist eine Erzählung über das Schicksal von Häusern und Dingen, die eine Geschichte vor 1945 hatten und nach dem Zweiten Weltkrieg ein neues Kapitel ihres Lebens begannen. Die Autorin spricht mit Regionalisten, gibt den Dingen Form und Farbe und stellt die Frage, was ehemals deutsche Gegenstände für uns bedeuten.

Eine Schwesterveranstaltung, die sich alle zwei Jahre mit den Literaturtagen an der Neisse abwechselt, ist **der Schlesische Literaturabend**. Sowohl in Zgorzelec als auch in Görlitz finden zur gleichen Zeit Autorentreffen statt, immer mit interessanten Menschen und immer an einem interessanten Ort. Der Partner dieser Veranstaltung für die Stadtbibliothek in Zgorzelec ist das Kulturreferat für Schlesien im Schlesischen Museum zu Görlitz. Im Jahr 2015 fand der von unserer Bibliothek mitorganisierte Schlesische Literaturabend zum ersten Mal statt. Der Veranstaltungsort war das heutige Pflegeheim „Jutrzenka“, dessen ehemalige Bewohner Griechen waren, die Teil der Nachkriegsgeschichte und -kultur unserer Stadt gebildet haben. Jugendliche aus Görlitz und Zgorzelec lasen deutsch-polnische Publikation „Reichenbacher Turm. Ein Führer für Kinder“.

Dieses Jahr wurde der Schlesische Literaturabend 2024 auf dem Bahnhof Zgorzelec Ujazd im Pfadfinderheim veranstaltet. Der Gast der Veranstaltung war Sławomir Gortych, Autor von Krimis, die sich im Riesengebirge abspielen, Zahnarzt von Beruf, großer Freund des Regionalismus und des Riesengebirges. Für unsere Bibliothek war dies ein weiteres Vorhaben um über die Grenzen unserer Einrichtung hinauszugehen und das Buch der lokalen Gemeinschaft zu präsentieren.

Die in der Stadtbibliothek von Zgorzelec gesammelten regionalen Publikationen sind nicht nur eine wertvolle Sammlung für unsere Einrichtung, sondern werden oft zur Inspiration für Aktivitäten und die Förderung der regionalen Geschichte. Viele von ihnen sind zu „Helden“ von Autorentreffen geworden, bei denen ein breites Publikum die Geschichte der Orte, in denen wir leben, kennenlernen konnte. Erwähnenswert sind hier die von der Bibliothek außerhalb der Mauern unserer Einrichtung organisierten Autorentreffen, bei denen die Geschichte und Ereignisse im Zusammenhang mit unserer Geschichte gefördert wurden: ein Treffen mit Zbigniew Rokita, Autor des Buches „Odrzania“, Robert Błażejczyk, Autor des Buches „Lasów/Lissa. Fakten und Geheimnisse 1247-2017“, das der Geschichte des Dorfes Lasów in der Nähe von Zgorzelec gewidmet ist, Leszek Kania, PhD, Professor an der Universität von Zielona Góra, Autor des Buches „Bautzen 1945. Die letzte Gegenoffensive der Wehrmacht. Fakten und Mythen“, das den Schlachten in der Lausitz in der Endphase des Zweiten Weltkriegs gewidmet ist (in Zgorzelec befindet sich ein Friedhof für die gefallenen Soldaten der Zweiten Polnischen Armee), und Jolanta Maria Kaleta, Autorin von Büchern, die von der Geschichte Niederschlesiens inspiriert sind, darunter „Wrocławska Madonna“ (*Madonna von Breslau*), „Złoto Wrocławawia“ (*Breslauer Gold*).

Die in unserer Bibliothek gesammelten Bücher wurden auch zu einer Inspiration für das Kennenlernen der Geschichte der Region durch **gemeinsame Fortbildungs- und Studienreisen** für Bibliothekare aus dem LK Zgorzelec und Bibliothekare aus der Bibliothek in Görlitz. Die Reise nach Bukowiec (*Buchwald*) und die Besichtigung der historischen Schloss- und Wirtschaftsgebäude sowie die Geschichte ihrer außergewöhnlichen Besitzerin, Gräfin Friederike von Reden, wurde durch die Veröffentlichung in der regionalen Sammlung „Kulturelle Aktivitäten der Gräfin Friederike von Reden (1774-1854)“ von Urszula Bończuk-Dawidziuk inspiriert.

Viele Aktivitäten außerhalb der öffentlichen Stadtbibliothek spiegeln sich auch in der Lokal- und Fachpresse wider.

Wir bibliographieren Artikel zum Thema Regionalismus und erstellen eine REGION-Datenbank.

Wir sammeln Erinnerungen der Einwohner des Landkreises Zgorzelec und veröffentlichen sie im städtischen Newsletter ZGORZELEC.EU. Wir realisieren das pädagogische und historische Programm „Wir haben gesehen“, das von der Stadtgemeinde Zgorzelec mitfinanziert wird.

Wir schaffen eine Sammlung, eine Kollektion, wir dokumentieren und sammeln alles, was Geschichte war und alles, was die Gegenwart ausmacht und in einem Moment auch zu Erinnerungen und unserer regionalen Geschichte gehören wird.

Wir laden Sie in die öffentliche Stadtbibliothek in Zgorzelec ein.